

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Niederschrift zur 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

### öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 25.10.2017**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:27 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

#### Mitglieder

Barth, Holger	CDU	abwesend TOP 11, 12, 13
Bellisch-Schwendtke, Susanne	CDU	
Freudenberg, Thomas	CDU	
Gallin, Jonas	CDU	
Genilke, Rainer	CDU	
Loos, Sebastian	CDU	
Seidel-Schadock, Beate	CDU	
Weidemann, Peter	CDU	
Zimniak, Thomas	CDU	
During, Roland	DIE LINKE.	
Gleitsmann, Eckhard	DIE LINKE.	
Horst, Karin	DIE LINKE.	
Müller, Marco	DIE LINKE.	
Radochla, Marcel	DIE LINKE.	
Strauß, Gerhard	Grüne/B 90	
Böhmchen, Rainer	BfF	
Hampicke, Ernst	BfF	
Homagk, Marlies	BfF	
Zierenberg, Ronny	BfF	
Elmer, Hannelore	SPD	
Piske, Alexander	SPD	
Wildau, Olaf	FDP	
Schäfer, Manfred		

#### Ortsvorsteher

Bergmann, Marco Sorno  
Liebscher, Ronny Pechhütte

**Fachbereichsleiter**

Miersch, Michael	FB BSO
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

**Verwaltungsmitarbeiter**

Acklow, Matthias	EDV
Trentau, Solveig	BtM/R
Vogel, Paula	Presse/ÖA
Ludwig, Susanne	PR
Ramos, Dominika	WL EWB
Kamenz, Michael	FFw

**Abwesend sind:****Mitglieder**

Linde, Udo	DIE LINKE.	entschuldigt
Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt
Mierzwa, Peer	SPD	entschuldigt

**Bürgermeister**

Gampe, Jörg		entschuldigt
-------------	--	--------------

**Tagesordnung:**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwohnerfragestunde
- TOP 3** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 24 vom 27.09.2017
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 25 am 25.10.2017  
Vorlage: BV-2017-131
- TOP 5** Vorstellung Haushalt 2018
- TOP 6** Abwägung zum Vorentwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Am Holländer“  
Vorlage: BV-2017-118
- TOP 7** Abwägung zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Holländer“  
Vorlage: BV-2017-119
- TOP 8** Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Holländer"  
Vorlage: BV-2017-121
- TOP 9** Abwägung zum Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Solarpark Finsterwalde V"  
Vorlage: BV-2017-113
- TOP 10** Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 26.04.2017 für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Vandalenstraße 2"  
Vorlage: BV-2017-023-1
- TOP 11** Ausbau eines Teilbereiches der Pflaumenallee  
Vorlage: BV-2017-124

- TOP 12** Ausbau Schulstraße  
Vorlage: BV-2017-125
- TOP 13** Ausbau Bahnhofstraße  
Vorlage: BV-2017-126
- TOP 14** Ausbau Forststraße - 1. BA Berliner Straße bis Johannes-Knoche-Straße - 2. BA Johannes-Knoche-Straße bis Tuchmacherstraße  
Vorlage: BV-2017-127
- TOP 15** Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH für das Geschäftsjahr 2015  
Vorlage: BV-2017-132
- TOP 16** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 17** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

### **Protokoll:**

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Holfeld.**
- Von den 28 Abgeordneten sind 4 entschuldigt, darunter auch Herr Gampe, der gesundheitlich verhindert ist. Herr Holfeld wünscht ihm gute Besserung, damit er seine Amtsgeschäfte baldmöglichst wieder aufnehmen kann.
- TOP 2** **Einwohnerfragestunde**
- Anfragen werden nicht gestellt.
- TOP 3** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 24 vom 27.09.2017**
- Einwände gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 24 ist somit bestätigt.
- TOP 4** **Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 25 am 25.10.2017**  
**Vorlage: BV-2017-131**
- Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 25 vom 25.10.2017.
- Abstimmungsergebnis:**
- Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0**
- TOP 5** **Vorstellung Haushalt 2018**
- Anhand einer PowerPoint Präsentation stellt **Frau Zajic** den Haushalt 2018 vor und gibt umfassende Erläuterungen, die größtenteils auch im Vorbericht stehen. Die Liste der freiwilligen Leistungen wird noch zugearbeitet.

**TOP 6      Abwägung zum Vorentwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Am Holländer“****Vorlage: BV-2017-118****Beschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Vorentwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Am Holländer“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes eingearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0****TOP 7      Abwägung zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Holländer“****Vorlage: BV-2017-119****Beschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Holländer“ ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes eingearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0****TOP 8      Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Holländer"****Vorlage: BV-2017-121****Beschluss**

1. Der Flächennutzungsplan im Bereich „Am Holländer“ wird geändert. Mit der Änderung werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt:
  - Änderung der Lage der künftigen B 96,
  - Änderung der Ausweisung der Bauflächen,
  - Entfall der Sondergebietsflächen für Einzelhandel,
  - Überprüfung der am Stellwerksgrundstück (außerhalb des B-Planes) noch nachrichtlich dargestellten Fläche für Bahnanlagen,
  - Entfall der nachrichtlichen Übernahme des Wasserschutzgebietes Zone III.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:****Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0**

**TOP 9      Abwägung zum Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Solarpark Finsterwalde V"**  
**Vorlage: BV-2017-113**

**Beschluss**

1. Die Stadtverordnetenversammlung wägt die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aufgrund des § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch zum Vorentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes ab und bestätigt diese als Beschluss (Einzelbeschlüsse).
2. Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass die Abwägung in den Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes eingearbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 24    Ja: 12    Nein: 3    Enth.: 9**

**TOP 10      Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 26.04.2017 für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Vandalenstraße 2"**  
**Vorlage: BV-2017-023-1**

**Beschluss**

1. Der Aufstellungsbeschluss BV-2017-023 vom 26.04.2017 wird aufgehoben.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0**

**TOP 11      Ausbau eines Teilbereiches der Pflaumenallee**  
**Vorlage: BV-2017-124**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Fahrbahn, einen Gehweg, eine mögliche Begrünung, die Regenentwässerung, die Beleuchtung und einen Standstreifen in der Pflaumenallee, von der Rosa-Luxemburg-Straße bis zur fußläufigen Anbindung der Fliegehäuser an die Pflaumenallee, auszubauen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen zu vergeben und die Arbeiten in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten durchzuführen. Alle durchzuführenden Arbeiten sind in enger Abstimmung mit den Betroffenen und nach Bestätigung der Entwurfsplanung durch die Abgeordneten zu organisieren und zu realisieren.

Die Finanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 22    Nein: 0    Enth.: 1**

**Protokoll**

**Herr Zierenberg** legt dar, dass es von Seiten der Verwaltung hieß, dass vor solchen Maßnahmen Fragebögen an die Anlieger verteilt werden - dies war hier nicht der Fall. Auch die finanziellen Auswirkungen waren nicht dargestellt. Im Hauptausschuss wurden 15 T€ genannt, es sei aber nicht ein Anlieger informiert worden. Er bittet, zukünftig bei Planungen das einzuhalten, was man von Anderen fordert.

**Herr Loos** entgegnet, es wurde informiert, dass die Straße aufgrund des maroden Kanals ausgebaut werden müsse.

Auf Nachfrage von **Herrn Zierenberg** gibt **Herr Zimmermann** nachträglich zu Protokoll, dass nach jetzigem Erkenntnisstand 12 Anlieger von den Baumaßnahmen betroffen sind.

**TOP 12    Ausbau Schulstraße**  
**Vorlage: BV-2017-125**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Fahrbahn, den Gehweg und die Regenentwässerung in der Schulstraße zu erneuern. Das erforderliche Begleitgrün ist zu integrieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen zu vergeben und die Arbeiten in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten durchzuführen. Alle durchzuführenden Arbeiten sind in enger Abstimmung mit den Betroffenen und nach Bestätigung der Entwurfsplanung durch die Abgeordneten zu organisieren und zu realisieren.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Städtebauförderung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 22    Nein: 0    Enth.: 1**

**TOP 13    Ausbau Bahnhofstraße**  
**Vorlage: BV-2017-126**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Straßenkörper, die Gehwege, die Regenentwässerung und die Straßenbeleuchtung in der Bahnhofstraße zu erneuern. Wenn möglich, ist auch eine Begrünung zu ergänzen.

Im Zuge dieses Projektes soll auch untersucht werden, wie die Fläche zwischen den Bahnanlagen und dem Straßenkörper gestaltet werden kann, um eventuell Kurzzeitstellplätze und eine direkte fußläufige Verbindung von der Großen Unterführung zu dem Bahnsteig zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen zu vergeben und die Arbeiten in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten durchzuführen. Alle durchzuführenden Arbeiten sind in enger Abstimmung mit den Betroffenen und nach Bestätigung der Entwurfsplanung durch die Abgeordneten zu organisieren und zu realisieren.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der ASZ-Förderung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 23    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 0**

**Protokoll**

Im WUB-Ausschuss wurde Brückenkopf in „Große Unterführung“ geändert und vom Einreicher übernommen.

Auf Nachfrage von **Herrn Schäfer** erklärt **Frau Zajic**, dass die Planungskosten enthalten sind, der Rest sei abhängig von den Fördermittelbescheiden und der Umstufung.

**TOP 14    Ausbau Forststraße - 1. BA Berliner Straße bis Johannes-Knoche-Straße - 2. BA Johannes-Knoche-Straße bis Tuchmacherstraße**  
**Vorlage: BV-2017-127**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Straßenkörper, den Gehweg, eine mögliche Begrünung und die Regenentwässerung in der Forststraße zu erneuern. In dieser Planung ist der Alleeweg neben der Bahntrasse angemessen zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungsleistungen zu vergeben und die Arbeiten in Abhängigkeit der Haushaltsmöglichkeiten durchzuführen. Alle durchzuführenden Arbeiten sind in enger Abstimmung mit den Betroffenen und nach Bestätigung der Entwurfsplanung durch die Abgeordneten zu organisieren und zu realisieren.

Die Finanzierung des 1. BA erfolgt im Rahmen der ASZ-Förderung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 24    Ja: 24    Nein: 0    Enth.: 0**

**TOP 15    Jahresabschluss Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH für das Geschäftsjahr 2015  
Vorlage: BV-2017-132**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Finsterwalde als Vertreter der Stadt Finsterwalde in der Gesellschafterversammlung der Grundbesitzverwaltungsgesellschaft Brandenburger Straße 2a in Finsterwalde mbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.700,67 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.700,67 € wird auf neue Rechnung vorge tragen.
3. Dem Geschäftsführer René Junker wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 24    Ja: 23    Nein: 0    Enth.: 1**

**TOP 16    Beantwortung von Abgeordnetenfragen**

**Frau Homagk:**

1. Welche Fortschritte haben sich in den Bauvorbereitungen des Finsterwalder Kunst- Kultur- und Kongresszentrums vom Mai bis November ereignet?
2. Welche Vorbereitungen laufen in Bezug auf die zu vergebenden Personalstellen, die für das erfolgreiche Management nach Bauende die Verantwortung tragen, denn Spiel- und Veranstaltungskalender haben ja meist einen Vorsprung von 2 bis 3 Jahren? Aus meiner Sicht ist es jetzt Zeit, mit den Bewerbungsverfahren zu beginnen, um eine erlesene Auswahl treffen zu können.

**Antwort Herr Zimmermann zu 1:**

Am 07.09.2017 wurde der Bauantrag beim Bauordnungsamt des LK EE eingereicht. Momentan wird der Bauantrag geprüft und durch das beauftragte Planungsbüro werden jetzt, soweit es möglich ist, die Ausführungspläne vorbereitet.

**Antwort Herr Miersch zu 2:**

Der Fokus liegt jetzt noch auf dem Baubeginn und der Fördermittelsicherung. Daran an-

knüpfend werden wir im nächsten Jahr mit den Vorbereitungen und dem Aufbau des Regiebetriebes und auch den Akquirierungen der Personalgewinnung beginnen.

**Herr Zierenberg:**

1. Im April 2016 wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 bestätigt. Seitdem ist mehr als ein Jahr vergangen und es liegt noch kein weiterer Abschluss vor. Damit vergrößert sich die Zeitspanne zwischen vorhandenen Abschlüssen und der Gegenwart immer mehr. Vorgesehen und versprochen war eine schrittweise Aufholung. Was unternimmt die Verwaltung um zeitnah hier eine Veränderung herbeizuführen?
2. Kleine Unterführung
  - a) Lässt sich der städtische (finanzielle) Anteil für den Rückbau der nicht mehr benötigten Brücke an der kleinen Unterführung beziffern?
  - b) Zur Entschärfung der Verkehrssituation hatten wir vor einigen Jahren schon angeregt, den auf einer Seite nicht erschlossenen Gehweg zu entfernen um somit die Straßenbreite erweitern zu können. Sieht die Verwaltung hier Möglichkeiten dies umzusetzen?
  - c) Ist das Aufstellen eines Verkehrsspiegels, der den Rechtsabbiegern aus der Forststraße vor dem Abbiegen in Richtung Kirchhainer Straße die Einsicht in den Verkehrsraum unter den Bahnbrücken ermöglicht, aus Sicht der Verwaltung realisierbar?

**Antwort Frau Zajic zu 1:**

Informiert wurde regelmäßig in den Stadtverordnetenversammlungen, in Sondersitzungen und im Hauptausschuss. Gespräche hierzu gab es regelmäßig mit dem Rechnungsprüfungsamt, gerade hinsichtlich der Verbuchung Basis-Reinvermögen, auch über mögliche Verluste und die entsprechenden Auswirkungen.

Weitere Schritte

- Ausschreibung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und RPA des LKEE
- Prüfung der vorläufigen JR
- Ggf. Korrekturbuchungen, Schreiben und Fertigen der Anlagen (Anhang und Lagebericht) und Testierung
- Vorstellung in der SVV

Arbeiten in der Software

- Vortrag des Schlussbestandes als Anfangsbestand neues Jahr – Kontrolle,
- Rückstellungen auflösen, debitorische Kreditoren, kreditorische Debitoren bereinigen
- neue Rückstellungen bilden, debitorische Kreditoren, kreditorische Debitoren ermitteln und einbuchen

Alles Weitere wurde mittels PowerPoint beantwortet.

*In der SVV vom 29.11.2017 bittet Herr Zierenberg um folgende Ergänzung:*

*Er bezieht sich auf die Anfrage zu den Jahresabschlüssen. Im Protokoll sind nur die Ausführungen für 2011 vermerkt. Es wird um Ergänzung der Aussage gebeten, dass ab 2018 wieder zwei Abschlüsse im Fokus stehen.*

**Antwort Herr Zimmermann zu 2:**

- a) Die Rückbaukosten für die nicht mehr benötigte Brücke kann durch die Verwaltung nicht beziffert werden. Wenn die Stadt das Verlangen hat, diese Brücke rückbauen zu wollen, hat diese nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz die Kosten zu Hundertprozent zu tragen.



- b) Die Verwaltung beschäftigte sich sehr intensiv mit dieser Fragestellung in den Jahren 2013/2014, da Herr Böhmchen diese Frage an die Verwaltung herangebracht hatte. Hierzu wurde Herr Böhmchen mit Schreiben vom 05.08.2014 das Ergebnis mitgeteilt. Am 28.09.2014 wurde diese Frage erneut von Herrn Zierenberg mit der Erweiterung des Verzichtes auf einen Gehweg an die Verwaltung herangetragen. Dazu erhielt er mit Schreiben vom 30.09.2014 die entsprechende Antwort, dass keine der baulich möglichen Varianten zur Änderung der Gehwegsituation unter der Kleinen Unterführung seitens des Straßenverkehrsamtes die Zustimmung fand.
- c) Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels ist möglich. Aus Sicht der Verwaltung halten wir es jedoch nicht für erforderlich, da der aus der Forststraße kommende Verkehr rechts abbiegend in die Kleine Unterführung keinen Vorteil hat, wenn er durch den Spiegel den wartenden Gegenverkehr auf der anderen Seite der Unterführung sieht. Weiterhin ist hiermit wieder die Gefahr gegeben, dass der Spiegel durch Vandalismus ständig zerstört wird.

**Herr Hampicke** macht auf die schlechte Akustik aufmerksam. So sind die Tischmikrofone über die Lautsprecher ganz schlecht zu hören, auch in den Besucherreihen. Nur bei Nutzung des Pultmikrofons und der Mikrofone in der vorderen Reihe kann man das Gesagte auch gut verstehen.

#### **Seine Anfragen:**

##### 1. Öffentliche Toilette in der Bürgerheide

In der Stadtverordnetenversammlung am 28.06.2017, also bereits vor 4 Monaten, wurde eine BV der Fraktion BfF und SPD durch die Stadtverordneten mehrheitlich abgelehnt.

Am 17.10.2017 wurde nun der ganz hervorragende Spielplatz an der Bürgerheide freigegeben. Eine Investition und eine lobenswerte Leistung der Mitarbeiter der Verwaltung, die dieses Projekt umgesetzt haben. Seit der Freigabe ist er ein Anziehungspunkt und eine Augenweide, spielenden Kindern zuzusehen. Aber wichtiger wie jedes Klettergerüst oder eine Schaukel sind Toiletten, für Erwachsene und noch wichtiger für Kinder.

Wie ist der derzeitige Stand der schon lange andauernden Bearbeitung und wann kann mit einer Toiletteneinrichtung gerechnet werden, auf keinen Fall aber bis zur Sanierung der Friedensstraße.

##### 2. Frage an Herrn Holfeld zur „Beantwortung von Abgeordnetenfragen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden bisher schriftliche Anfragen beantwortet, in deren Folge dann durch Sie die Frage gestellt wurde, ob es mündliche Anfragen gibt. Diese wurden beantwortet oder es wurde auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen, was ganz normal war. Gleiches galt und gilt nach wie vor für die Beantwortung von mündlichen Anfragen von Einwohnern. Uns aber als Abgeordnete lehnen Sie jetzt lt. Geschäftsordnung mündliche Anfragen generell ab.

Zwischen den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vergehen oft Monate. Fragen können doch auch auftreten, die Probleme aufdecken oder Hinweise geben, die es im Interesse unserer Bürger kurzfristig zu erledigen gilt. Es ist doch ganz normal und nachvollziehbar, dass nicht alle Fragen sofort beantwortet werden können. Sie können aber helfen, Probleme zu lösen, die inzwischen dann keine mehr sind.

Sie sind selbst Kreistagsabgeordneter, hier ist man diesbezüglich offener und mündliche Anfragen werden abgefragt und zugelassen.

Warum wird uns Stadtverordneten neuerdings diese Möglichkeit der mündlichen Fragestellung verwehrt und die Geschäftsordnung als Dogma festgelegt, wo wir doch nach dem verpflichtenden Wort „Miteinander“ für unsere Bürger handeln wollen?

Die Antwort, dass es so in der Geschäftsordnung steht, ist undiskutabel. Sollte so ein für mich unverständlicher Kurs gefahren werden, dann sollte der Text im TOP auch geändert werden, und zwar: „Beantwortung von schriftlichen Abgeordnetenfragen“.

**Antwort Herr Zimmermann zu 1:**

Wie bereits in den vorherigen Sitzungen mitgeteilt, hat die Verwaltung mehrere Möglichkeiten für einen Standort der Toilette am Spielplatz in der Bürgerheide geprüft. In Anbetracht der vorhandenen Mediensituation haben wir uns für eine abflusslose Variante entschieden.

Die Toilette soll auf der Fläche des vor mehreren Jahren abgerissenen Wirtschaftsgebäudes hinter dem Spielplatz errichtet werden. Hier können die Stadtwerke GmbH die Versorgung mit Wasser und Strom gewährleisten. Damit ist die Errichtung der Toilette unabhängig von der Sanierung der Friedenstraße möglich.

Nach Marktsichtung haben wir uns für eine vandalismussichere Fertigteilvariante in Form einer Unisex-Toilette (geschlechterfreie Toilette) entschieden. Gegenwärtig erarbeiten wir noch einen Variantenvergleich bezgl. der Baukosten für die Fertigteiltoilette zu einer möglichen monolithischen Bauweise.

Wie Sie bereits bei der Vorstellung von Frau Zajic zum Haushalt 2018 sehen konnten, hat die Verwaltung für diese Investition 150.000 € geplant.

**Antwort Herr Holfeld zu 2:**

„In der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde ist festgehalten, in welcher Reihenfolge die Sitzungen der Stadtverordneten grundsätzlich durchgeführt werden. Gleichfalls ist in der Geschäftsordnung festgehalten, dass Anfragen der Stadtverordneten an den Bürgermeister, die in der Sitzung beantwortet werden sollen, schriftlich bis spätestens 2 Tage vor der Sitzung bis 08:00 Uhr beim Bürgermeister einzureichen sind. Diese Regelungen gelten unverändert seit 1994 und sind somit keinesfalls neu.

Neu ist auch nicht, dass Einwohner der Stadt Finsterwalde berechtigt sind, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung bzw. den Bürgermeister zu stellen. Die Fragen sollen nach Möglichkeit dem Anfragenden gegenüber mündlich beantwortet werden oder, sofern eine sofortige Beantwortung in der Einwohnerfragestunde nicht möglich ist, schriftlich gegenüber dem Anfragenden beantwortet werden. Dies ist auch eine Pflicht jedes einzelnen Abgeordneten.

Zur geübten Praxis ist es in der jüngsten Vergangenheit auch geworden, dass ich in der Regel die Abgeordneten frage, ob mündliche Anfragen, in Anlehnung an das Prozedere bei der Einwohnerfragestunde, vorliegen. Dies auch und gerade vor dem Hintergrund, dass alle Abgeordneten und die Verwaltung mit dem Bürgermeister den gleichen Arbeits- und Informationsstand haben und wir gemeinsam für die Entwicklung der Sängerstadt wirken.

Insofern befremdet mich die Aussage, dass einerseits zwischen den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oft Monate vergehen und andererseits von Ihnen gestellte förmliche/nichtförmliche Anfragen (z. B. Vergabe Schillermedaille) regelmäßig sofort und unbürokratisch beantwortet werden.

An dieser gelebten und entsprechend unserer Satzung und Geschäftsordnung rechtskonformen Praxis werde ich als Vorsitzender der SVV festhalten.“

**Herr Piske** regt an, in den Fraktionen bzw. dem Hauptausschuss darüber zu sprechen und die Geschäftsordnung ggf. zu ändern. Man könnte auch einen weiteren TOP „Mitteilungen der Fraktionen“ aufnehmen.

Die Anfrage von **Herrn Piske** ist verspätet eingegangen und wird in der Novembersitzung beantwortet.

## TOP 17 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

### Herr Zimmermann:

#### **GS Nehesdorf**

- Am 16. Oktober haben wir mit Zuwendungsbescheid vom 11.10.2017 für den Anbau des Aufzuges eine Zuwendung von 254.777,09 € erhalten.
- In dieser Woche werden die Mauererarbeiten des Fahrstuhlschachtes bis zum 2. OG fertiggestellt.
- Ende dieser Woche beginnt der Dachdecker seine Leistungen mit der Aufnahme des Gesimskastens und des Dachrückbaus.
- Morgen werden die Rüstarbeiten weitergeführt und in der kommenden Woche erfolgt die Herstellung des Ringankers.
- Der Fahrstuhlbauer legt noch in dieser Woche die Konstruktionszeichnungen vor, so dass nach Bestätigung durch den Integrationsbeauftragten mit der Fertigung des Aufzuges begonnen werden kann.
- Zuschläge wurden für die Dachdeckerarbeiten und Putzarbeiten erteilt.
- Die Ausschreibungen für die Gewerke Fliesen, Bodenleger und Malerarbeiten mit angedachten Ausführungsterminen laufen von der 2. bis 6.KW 2018.

#### **DiscGolf Parkours**

Die Genehmigungsplanung ist eingeleitet

#### **Stelenweg zur Reformationsgeschichte**

Die Standorte sind bestimmt, die Fundamentierungen abgeschlossen und die Stelen aufgesetzt. Am 31.10. erfolgen die Montage der Schrifttafeln und die Enthüllung.

#### **Südtangente**

Alle Arbeiten sind abgeschlossen, das Baufeld und die Zwischenlager werden beraumt und die Begrünung wird vorbereitet. Die Verkehrsfreigabe ist für den 27.10.2017 vorgesehen.

#### **Gewerbegebieterschließungsstraße B Plan Langer Damm**

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen und die Begrünungsarbeiten werden vorbereitet.

#### **BA Sonnewalder Straße (Vorhaben des EWB)**

Alle Grundleitungen sind verlegt, die Hausanschlüsse werden hergestellt, Borde und Wasserführung werden vorangetrieben. Der Bitumeneinbau ist für den 06.11.bis 10.11. vorgesehen.

#### **Berliner Straße**

Bitumen ist eingebaut, Gehwege und Beleuchtung sind hergestellt. Das Stadtmobiliar und die Begrünung werden vorbereitet.

#### **Leipziger Straße**

Alle Grundleitungen sind verlegt. Die Hausanschlüsse und die Einbindungen in die Nebenstraßen werden hergestellt. Dann muss noch die alte Gasleitung zurückgebaut werden bevor auch im letzten Abschnitt der Straßenbau einsetzt.

#### **Ortsdurchfahrtsverlegung B 96**

*auf der Gemarkung Finsterwalde:*

Der Straßenkörper und die Beleuchtung sind hergestellt.

*auf der Gemarkung Massen:*

Die Amphibienleiteinrichtungen werden installiert. Zwischen Bauwerk 1 und 2 wird der Damm geschüttet. Die Hinterfüllung am Bauwerk 1 wird verdichtet.

**Kirchhainer Straße**

Nach Aussage des Landesbetriebes Straßenwesen wird gegenwärtig das Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Es soll im Frühjahr 2018 gepflanzt werden.

**Herr Miersch:**

Die **Nachbesetzung des Mandates von Herr Fröschke** ist noch nicht abgeschlossen. Die bisher angeschriebenen Ersatzpersonen, in der Reihenfolge Herr Karlheinz Krengel und Frau Dr. Christina Eisenberg haben die Annahme des Sitzes abgelehnt. Nunmehr wird in der weiteren Reihenfolge der Nachfolgekandidat Arne Radlach benachrichtigt. Sollte auch Herr Radlach ablehnen werden dann die nächsten Ersatzkandidaten angeschrieben.

**Herr Piske** erhält das Wort und wollte die Abgeordneten im Namen von Pfarrer Herrbruck über den Stelenweg informieren. Dies hat Herr Zimmermann bereits getan, Herr Piske dankt ihm dafür.

Von Frau Elmer wurde ein **Flyer zum Lutherfest** am 31. Oktober verteilt, Herr Holfeld bittet um Kenntnisnahme.

Finsterwalde, 07.11.2017

Andreas Holfeld  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Monika Schindler  
Protokollantin